Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024/25

1.) Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Wirtschaftsjahr 2024/2025 standen erneut signifikante Investitionen im Sicherheits- und Verteidigungssektor im Fokus, was das Projektgeschäft von Rohde & Schwarz maßgeblich unterstützt hat. Angesichts der geopolitischen Spannungen, insbesondere des Ukraine-Kriegs, wurden in nahezu allen Ländern erhebliche Budgetmittel bereitgestellt, um die staatliche Souveränität und Sicherheit zu gewährleisten und die Modernisierung der nationalen Streitkräfte voranzutreiben. In diesem Kontext konnte Rohde & Schwarz bei der Beschaffung elektronischer Einsatzmittel zum Schutz kritischer Infrastrukturen in der Ukraine weiterhin überzeugen und zusätzliche Verkaufserfolge erzielen, was die Marktposition des Unternehmens stärkt.
Im Bereich Test & Measurement verzeichnete Rohde & Schwarz einen leichten Rückgang der Umsätze im Vergleich zum Vorjahr. Trotz dieser Herausforderung konnten jedoch zum Jahresende hin bedeutende Aufträge von wichtigen Kunden akquiriert werden. Diese Aufträge werden voraussichtlich erst im kommenden Jahr realisiert, was auf eine positive Entwicklung der Geschäftsperspektiven hinweist. Der Auftragseingang im Bereich T&M übertraf die festgelegten Ziele und zeigt somit eine insgesamt positive Geschäftsentwicklung.

Ein konsequenter und bewusster Umgang mit Kosten hat entscheidend dazu beigetragen, die wirtschaftlichen Ziele von Rohde & Schwarz zu erreichen. Durch effiziente Kostenmanagementstrategien und eine gezielte Investitionsplanung konnte das Unternehmen seine Wettbewerbsfähigkeit sichern und gleichzeitig die Grundlage für zukünftiges Wachstum legen. Die Kombination aus strategischen Investitionen und einem fokussierten Kostenmanagement wird Rohde & Schwarz auch in den kommenden Jahren in die Lage versetzen, auf die dynamischen Marktbedingungen flexibel zu reagieren.

2.) Bericht über die Lage der Gesellschaft

Die Umsatzerlöse betragen im Berichtsjahr TEUR 70.757 (VJ TEUR 62.950). Das Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 4.129 (VJ TEUR 2.934) liegt 40,7 % über dem Vorjahreswert.

Der marginal geringere Profit, erklärt sich durch geringere Kommissionen aus der Ukraine, sowie höheren Kosten auf Grund der hohen Inflation (Gehälter & sonstige Kosten).

Der vorhandene Order Backlog beträgt TEUR 68.835 (VJ TEUR 85.876) (inklusive Provisionshandelsgeschäfte).

Die gute Entwicklung des Backlog ist vor allem durch Investitionen in Polen zurückzuführen.

Folgend werden einige Kennzahlen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage dargestellt:

	2024/25	2023/24
Eigenkapitalquote nach URG	38,4%	33,9 %

Die Erhöhung der Eigenkapitalquote ist im Wesentlichen auf den höheren Jahresgewinn zurückzuführen.

	2024/25	2023/24
Working Capital	TEUR 11.443	TEUR 10.222

Das Working Capital der Gesellschaft beträgt TEUR 11.443 und ist im Vergleich zum Vorjahr um 12% gestiegen.

	2024/25	2023/24
CF aus der laufenden Geschäftstätigkeit	TEUR 1.865	TEUR -2.861
CF aus der Investitionstätigkeit	TEUR 1.592	TEUR 6.452
CF aus der Finanzierungstätigkeit	TEUR -2.173	TEUR -2.395

3.) Bericht über Zweigniederlassungen

Die Rohde und Schwarz Österreich GesmbH verfügt seit Juni 2019 über eine Zweigstelle (Branch Office) in Bulgarien und seit Jänner 2020 über ein zweites Branch Office in Slowenien. In der Ukraine befindet sich ebenfalls eine Betriebsstätte. Zusätzlich sind wir in folgenden Ländern Zentral- und Osteuropas mit Büros vertreten: Serbien und Polen. Im Dezember 2016 wurde aufgrund eines mehrjährigen Servicevertrages eine steuerliche Betriebsstätte in Albanien eröffnet.

4.) Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Die unverändert, angespannte Sicherheitslage in Europa wird weiterhin bestehen bleiben. Dies ergibt eine langfristige Perspektive für unseren Bereich Technology Systems, mit dem wir Lösungen für den Behördenbereich für die Sicherstellung der nationalen Souveränität der einzelnen Länder realisieren können. Die Budgets im Verteidigungs-. bzw. im Sicherheitsbereich werden in den nächsten Jahren erhöht, was eine zusätzliche Stabilität bedeutet. Beschaffungen werden grundsätzlich langjährig geplant, wir gehen jedoch weiterhin von einer deutlichen Beschleunigung von Vergaben aus, wie es sich aktuell schon widerspiegelt.

Wie in den Vorjahren wird der Ukrainekrieg uns im nächsten Geschäftsjahr weiterhin begleiten, verschiedene Beschaffungen im Bereich elektronischer Verteidigung, Sicherung der Infrastruktur sowie auch Wiederaufbau sind abzusehen.

Für unseren Bereich Test & Measurement erwarten wir ein geringes Wachstum im neuen Geschäftsjahr in verschiedenen Applikationen, wie Testcenter für EMV (Elektromagnetische Verträglichkeit). Regional wird weiterhin vor allem der Balkan ein Wachstumsmarkt bleiben, aber auch in den etablierten Ländern gibt es für die nächsten Jahre gute und neue Möglichkeiten unsere Technologien und Lösungen einzusetzen.

5.) Forschung und Entwicklung

Das Mutterunternehmen, welches eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung im Unternehmen integriert hat, steht in allen Belangen unterstützend zur Seite. Rohde & Schwarz Österreich Gesellschaft m.b.H. hat keine eigene F&E-Abteilung.

6.) Umwelt- und Arbeitnehmerbelange

Rohde & Schwarz Österreich Gesellschaft m.b.H. beschäftigte zum Bilanzstichtag 38 (VJ:34) Mitarbeiter im Inland und 24 (VJ: 34) Mitarbeiter im Ausland.
Im Gegensatz zu den letzten Jahren war die Fluktuation auch in diesem Jahr wieder etwas höher.

0 Pensionierung (Vorjahr 1)
1 Rückkehr aus der Karenz (Vorjahr 0)
1 Karenzierung (Vorjahr 0)
1 Mitarbeiter haben das Unternehmen verlassen (Vorjahr 5)
5 Mitarbeiter wurden eingestellt (Vorjahr 2)

Um den Anforderungen der wirtschaftlichen Situation gerecht zu werden, bieten wir unseren Vertriebsmitarbeitern kontinuierlich Produktschulungen an. Darüber hinaus fördern wir die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter sowohl intern als auch extern in sämtlichen betriebswirtschaftlichen Bereichen. Im Rahmen der Rohde & Schwarz Management Academy qualifizieren wir unsere Führungskräfte, um sie auf neue Herausforderungen optimal vorzubereiten.

Die Rohde & Schwarz Österreich Gesellschaft m.b.H. verfügt über einen eigenen Umweltbeauftragten, der sich kontinuierlich mit den neuesten Erkenntnissen zu Themen wie der Einhaltung von Vorschriften, Müllverordnung und Mülltrennung auseinandersetzt.

7.) Risikoberichterstattung

Operatives Risiko
Unsere bestehenden Forderungen unterliegen einem sehr geringen Ausfallsrisiko (va. staatliche Kunden und internationale Konzerne mit gutem Rating). Zurückzuführen ist dies einerseits auf die gute Bonität unserer Kunden und andererseits durch die Verteilung der Geschäftstätigkeit auf unterschiedliche Geschäftsbereiche und Länder. R&S hat zudem in tools implementiert, die helfen Ausfälle und Unregelmäßigkeiten schneller zu identifizieren.
Für drohende Ausfälle werden Pauschal und Einzelwertberichtigungen gebildet.

Liquiditätsrisiko
Die Gesellschaft verfügt über eine hohe Liquidität und ist zudem in ein konzernweites Cash Pooling eingebunden. Die hohe Liquidität sowohl im Konzernverbund als auch in unserer Gesellschaft ermöglicht uns eine stabile Eigenfinanzierung ohne Kredite.

Fremdwährungsrisiko
Geschäfte werden nach Möglichkeit fast ausschließlich in EUR abgeschlossen. Fremdwährungsrisiken wurden über konzerninterne Forex Hedging Vereinbarungen abgesichert.
Insgesamt ist das Fremdwährungsrisiko als gering einzustufen.

Unsere Bankguthaben führen wir bei Kreditinstituten erster Bonität. Aus diesem Grund ist das Ausfallsrisiko äußerst gering. Auch bei den Wertpapieren wurde darauf geachtet, dass das Ausfalls- und Preisänderungsrisiko sehr geringgehalten wird.

Wien, am 31. Juli 2025

Frank Oehler
(Geschäftsführer)